Oscar Gebhardt

Taschenuhr-Gehäusemacher

Leipzig (202)

Katharinenstrasse 4.

En gros. **Fournituren** En gros.

als: **Zeiger, Loch- und Decksteine, Unruhen, Cylinder** und **Räder, Schrauben, Zug-** und **Spiralfedern** etc. etc. liefert billigst **G. Wullschleger-Simonin,**
(238) Chaux-de-fonds.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle: Mk.

Saunier, Lehrbuch der Uhrmacherei, deutsch von M. Grossmann, 3 Bde. m. Atlas 21,—
Grossmann, Wörterbuch f. Uhrmacher, deutsch - englisch - französisch 2,60
— Abhandlung über Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollk. Uhr 2,10
— Das Reguliren d. Uhren 1,10

Obige Bücher versende bei Vorbereinzahlung des Betrages portofrei.
(223) **M. Grossmann Wwe.,**
Glashütte i. S.

Ein **Laden** mit Wohnung, in der die **Uhrmacherei seit einigen Jahren mit gutem Erfolg betrieben wird,** ist Krankheit halber anderweitig, auch getheilt zu vermiethen. **Anfragen** befördert sub **A. 204** die Exp. d. Bl. in Halle a. S. (239)

Verlag von **Wilhelm Knapp** in Halle a. S.

Elektrotechnische Rundschau.

Zeitschrift

für angewandte Elektrizitätslehre.

Herausgegeben von
Postrath **C. Grawinkel** und
Professor Dr. **G. Krebs**
zu Frankfurt (Main).

Monatlich erscheint ein Heft.
Preis pro Quartal Mk. 1,50.

Die Metalle,

deren Verarbeitung, Aetzen, Beitzen, Brüniren, Lothe, Bronzen, Legirungen, Salze und chemische Präparate.

In 1500 Vorschriften und **Recepten** dargestellt von

Dr. Fritz Elsner.

8. 1882. Preis 3 Mk.

Nachfolgende Jahrgänge **unseers** Journals sind, so weit der **Vorrath** reicht, zu den verzeichneten Preisen von uns zu beziehen:

I. Jahrg.	1876	Mk. 4—	
III. „	1878	„ 3,—	(geb. Mk. 4)
IV. „	1879	„ 3,—	(„ „ 4)
VII. „	1882	„ 4,—	
VIII. „	1883	„ 4,—	
X. „	1885	„ 6,—	
XI. „	1886	„ 6,50.	

Expedition des „Allgem. Journal der Uhrmacherkunst", W. Knapp in Halle a. S.

d Rosenkranz in Leipzig.

Nr. 52. 12. Jahrg.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33⅓%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 24. Dezember 1887.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig.
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Die Reihenfolge der Arbeiten beim Repassiren einer Cylinderuhr. — Betrachtungen über die Anfertigung der Cylinderuhren in der Schweiz und über das Repassiren im allgemeinen. — Karl Moritz Grossmann. — Unsere Werkzeuge. — Sprechsaal. — Verschiedenes. — Literatur. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

☛ **Zur Beachtung!** Alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen sind stets** zu adressiren an **die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst", Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Demnächst beginnt das I. Quartal des **„Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst". Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements gebeten,** damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst" in **Halle a. S.,** Mühlweg 19.

Die Reihenfolge der Arbeiten beim Repassiren einer Cylinderuhr.

Von W. D—r.

Die Arbeiten bei der Reparatur und Repassage der Uhren werden gewöhnlich beim Federhause oder Minutenrade begonnen und finden ihren Abschluss bei der Hemmung.

Dieses System, welches aus einer Zeit stammt, wo das Sprichwort „time is money" (Zeit ist Geld) noch nicht seine heutige Bedeutung besass, hat verschiedene Zeitverluste durch zweckloses Auseinandernehmen und wieder Einsetzen verschiedener Theile der Uhr zur Folge, und überdies wird der Hemmung, welche den Schluss der Arbeiten bildet, von manchem Arbeiter dann nicht mehr der nöthige Fleiss und diejenige Aufmerksamkeit gewidmet, welche dieser edle Theil der Uhr doch am meisten bedarf.

Es tritt nun an uns Uhrmacher das Bedürfniss heran, auch in dieser Richtung eine Reform ins Leben zu rufen; ein neues System für die Reihenfolge der Arbeiten aufzustellen, welches den Anforderungen der Neuzeit besser entspricht und dem Arbeiter mehr Befriedigung bietet. Um nun einen Antrieb zum Fortschritt auf diesem Gebiete zu geben, sei nachfolgende, numerische Zusammenstellung der Arbeiten bei der Repassage einer Cylinderuhr mit Bügelaufzug veröffentlicht, welche durchaus nicht als maassgebend gelten, sondern vielmehr einen möglichst lebhaften Meinungsaustausch der verehrten Fachgenossen in unserm Journal veranlassen soll.

1. Untersuchen der Uhr im Gehäuse. Abnehmen des Zifferblattes; Probiren des Aufzuges und der Zeigerstellung und Berichtigung der gefundenen Fehler. — Hierbei ist zu berücksichtigen, dass man nicht etwa Fehler abändere, welche durch die nachfolgenden Arbeiten ohnehin verschwinden; z. B. bei holperigen Eingriffen der Aufzugräder hat man nachzusehen, ob nicht zu weite Löcher für die Zapfen des Federstiftes die Ursache sind. Sind diese Löcher nachher gefüttert, so ist wohl in den meisten Fällen auch dieser Fehler gehoben.

2. Untersuchen, ob das Federhaus oder die Unruh nicht am Gehäuserande streifen, oder ob etwa Kloben von diesem Rande gedrückt werden. Sodann überzeuge man sich, ob zwischen Cylinderkloben und Staubdeckel (Cüvette) noch Zwischenraum ist, indem man auf die Rückerscheibe (Coqueret) etwas Oel giebt, den Deckel schliesst und nachsieht, ob das Oel demselben sich mitgetheilt hat.

3. Das Werk wird aus dem Gehäuse genommen und beobachtet, ob die Werkschraube gut ist und den Gehäuserand richtig fasst. Nun untersucht man in Bezug auf die Harmonie der Verhältnisse der einzelnen Theile unter einander: Ob das Minutenrad in richtiger Höhe steht, damit ein Streifen mit dem Federhause oder oben am Kloben des Zwischenrades, oder ein Streifen der Spirale ans Minutenrad ausgeschlossen ist, oder ob Federhaus, Minuten- oder Zwischenrad höher oder tiefer gebracht, oder das Minutenrad schwächer gemacht werden muss.

4. Man nimmt das Federhaus heraus und untersucht das Festsitzen der Decksteine, die Luft des Cylinders, den Durchgang

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18870100/413